Nachwuchs dürfte auf Dauer gesichert sein

Bei der Egesheimer Feuerwehr stehen 14 Kinder in den Startlöchern - Ehrungen bei Hauptversammlung

Der Geehrten der Egesheimer Feuerwehr mit Kommandant Frank Dreher (rechts) und Kreisbrandmeister Andreas Narr (links). (Foto: Moosbrucker)

Von Richard Moosbrucker

Egesheim

Bei der Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egesheim am Freitagabend in der Skhütte hat Kommandant Frank Dreher zufrieden auf ein eher ruhiges Jahr zurückblicken können. Obwohl es um die Jugend in der Feuerwehr schlecht bestellt ist, alle Bemühungen um direkten Nachwuchs waren erfolglos, sieht es gar nicht so schlecht aus, wenn man das Augenmerk auf die nachrückenden Kinder wirft. Denn: 14 Kinder stehen seit kurzem in den Startlöchern.

Mit den Feuerwehr-Kids, die von Dominik Loi betreut werden, tut sich ein Hoffnungsschimmer auf, der die Zukunft der Egesheimer Wehr langfristig sichern könnte. Wenn dann noch die erhoffte Erweiterung bzw. der Neubau eines neuen Magazins Realität wird, wäre man in den Reihen der Wehr mehr als zufrieden. Diesbezüglich machte Bürgermeister Hans Marquart, der die Aktivitäten der Wehrmänner lobte, Hoffnung - setzte allerdings voraus, dass es bezüglich der Finanzierung auch möglich sein müsse, entsprechende Zuschüsse zu erhalten.

Frank Dreher bedankte sich bei seinen Feuerwehrkameraden und speziell bei Dominik Loi, Corinna Schad, Patrik Reiser und Elias Penz für ihre Bemühungen um den Nachwuchs. Mit dem Ausbildungsstand zeigte sich Dreher sehr zufrieden. Er befinde sich auf einem guten Niveau. Einige Ausbildungsaktivitäten stünden noch an, um die Schlagkraft der Wehr weiter zu stärken. Fünf Einsätze hätten bewältigt werden müssen, die allerdings ohne schwerwiegende Folgen geblieben seien. Ansonsten hätte sich die Wehr im Gemeindeleben stark engagiert und sei bei zahlreichen Veranstaltungen recht aktiv gewesen. Vor allen Dingen beim Ferienprogramm hätten die Mitglieder, auch Dank der Mithilfe der Frauen, sehr gute Arbeit geleistet.

Bezüglich der Neuanschaffungen für dieses Jahr meldete Dreher eine Nebelmaschine und B-Strahlrohre an. Im Zukunftsvisier hat der Kommandant den Neubau eines „Hauses der Feuerwehr“ und einen Mannschaftstransportwagen, sowie die Neuanschaffung eines LF/6 für das Planungsjahr 2022. Bezüglich des Probenbesuchs, 15 Proben waren angesetzt, zeigte sich Dreher nicht ganz zufrieden. Hier wünschte er sich eine noch bessere Beteiligung. Besonders lobend erwähnte Dreher jene Feuerwehrkameraden, die von auswärts zu den Proben in ihre Heimatgemeinde kämen.

Augenzwinkernd fiel der Bericht des Schriftführers Frank Sieger aus. Kassier Jürgen Dreher stellte eine positive Entwicklung in der Kasse fest, die von Josef Keller und Claus Reschke bestätigt wurde. Bürgermeister Hans Marquart meinte, er wolle zu seinem Wort stehen und erste Schritte zur Kostenermittlung eines Neubaus auf den Weg bringen.

Kreisbrandmeister Andreas Narr stellte sich seinen Feuerwehrkollegen aus Egesheim vor und nahm die Gelegenheit wahr, verdiente Feuerwehrkameraden für zehnjährige aktive Mitgliedschaft zu ehren. Dies waren Sandro Dreher und Björn Reiser. Claus Reschke wurde in Abwesenheit für 20-jährige aktive Mitgliedschaft geehrt. Elias Penz wurde zum Feuerwehrmann befördert.